

Mein Leben mit Jesus

Zuletzt beschäftigten wir uns mit Rechtfertigung, Heiligung und Wiedergeburt des Sünders zu einem neuen, geistlichen Leben. Wie sieht nun dieses mein neues Leben aus? Wie kann ich siegreich sein?

I. Was es bedeutet, Jesus zu kennen!

Johannes 17:3; Philipper 4:13. Ewiges Leben und Sieg im Kampf ist denen beschieden, die Jesus kennen. Wenn wir eng mit Jesus verbunden sind, in ihm bleiben (siehe Johannes 15:1-10), dann werden wir auch seine Nachahmer sein (wie auch er durch die enge Verbindung zu seinem Vater dessen Nachahmer war; vergleiche Johannes 5:19f. und 8:28f.). Johannes 10:30.38: Jesus war mit dem Vater eins! Darin ist er auch unser Vorbild. Galater 2:20; Johannes 17:20-23; Jeremia 31:31-34; Jesaja 54:13.

II. Wie wir Jesus immer besser kennenlernen

Im Leben Jesu gab es drei verschiedene Aspekte:

1. Gebet (Markus 1:35, täglich!);
2. Bibelstudium (Johannes 7:15, sogar die Pharisäer anerkannten seine Bibelkenntnis);
3. Zeugnis (Johannes 17:4.6, Jesus gibt Zeugnis von seinem Vater).

1. Gebet: Lukas 18:1-8. Wir sollen im Gebet nicht nachlässig werden.
2. Bibelstudium: 5. Mose 6:1-9; 17:14-20. Dies würde große Ergebnisse zeitigen.
3. Zeugnis: Offenbarung 12:11. Das Zeugnis hilft siegen (überwinden)!

Es ist sehr interessant, dass diese drei Elemente auch im Heiligtum vorkommen: Für das Gebet steht der Räucheraltar, für das Bibelstudium stehen die Schaubrote (das wahre Brot vom Himmel, vergleiche Johannes 6 und Matthäus 4:4), für das Zeugnis der siebenarmige Leuchter. Und überall ist Jesus Christus das Zentrum denn er ist der Mittler, das lebendige Brot und das Licht der Welt (vergleiche Studie). Wer Jesus kennt, ist mitten im himmlischen Heiligtum, hat durch den Erlöser Zugang zum Thron des Allerhöchsten.

III. Das Resultat

1. 2. Mose 14:13f.: Gott führt unseren Kampf! Vergleiche Philipper 2:12f.
2. Johannes 15:7f.: Wir bringen viel Frucht zur Ehre des Vaters.
3. 1. Korinther 10:13: Weil Gott kämpft, bleiben wir Sieger.
4. 1. Petrus 2:23: Wir dürfen alles Gott anheimstellen, der recht richtet! Erinnern wir uns: Gott ist ein gerechter Gott, der seine Versprechen hält!
5. Sprüche 8:32-36: Wer täglich mit Jesus lebt, hat das Leben gefunden. 1. Johannes 5:11ff.

IV. Unser Problem

Lukas 18:1.7f.; Hosea 4:6. Kein Gebet, kein Glaube, keine Bibelkenntnis – und darum auch kein Zeugnis. Und darum auch kein Sieg. Diese Gleichung stimmt immer. Welche Entscheidung gilt es da zu treffen? Jakobus 4:7f.; Joel 2:12f.

Appell: In Jesus bleiben!

1. Thessalonicher 5:17; Jeremia 15:16; Lukas 6:45, letzter Satz. Wollen wir eigenwilligen und dieses Leben in Gemeinschaft mit Jesus führen?

Anhang: Über den Wert des Bibelstudiums

1. Es ruft Reformationen hervor: 2. Chronik 34:1-27; Nehemia 8; 2. Timotheus 3:14-17.
2. Es macht klug und erleuchtet den Geist: Psalm 119:97-105.130; 1; 19:2-12.
3. Jesus kannte die Schrift – das Geheimnis seines siegreichen Lebens! Lukas 10:25; vgl. Matthäus 4:1-10.
4. Die Kenntnis der Schrift ist auch für uns von entscheidender Bedeutung: Johannes 5:39; 7:38; Markus 12:24; Römer 10:17.

*Zum Nachdenken:*Zum Thema "Wiedergeburt":

"Der Christ wird den Reiz der Sünde fühlen, aber er wird sie beständig bekämpfen. Hier ist die Hilfe Christi vonnöten."¹

Nach Römer 8:7 und Johannes 3:16

"Durch die Verdienste Christi kann er [der Mensch] mit seinem Schöpfer in Übereinstimmung gebracht werden. Sein Herz muß durch die göttliche Gnade erneuert werden; er muß ein neues Leben von oben empfangen. Diese Umwandlung ist die Wiedergeburt, ohne die, wie Jesus sagt, niemand das Reich Gottes sehen kann."²

„Alte ererbte Wesenszüge müssen überwunden, die natürlichen Triebe der Seele gewandelt werden... Das neue Leben, das die Menschen zu Ebenbildern Christi macht, muß in unserem Tun und Lassen sichtbar sein.“³

Zum Thema "Leben mit Jesus":

"In der unvergleichlichen Gabe seines Sohnes umgibt Gott die Erde mit seiner Gnade, so wie die Atmosphäre den Erdball umhüllt. Alle, die von dieser lebenspendenden Kraft nehmen, werden heranwachsen zur vollen Reife von Männern und Frauen in Christus Jesus.

Wie sich die Blumen hin zur Sonne kehren, damit Schönheit und Ebenmaß durch die Strahlen des Lichtes entfaltet werden, so ist es für uns notwendig, uns zur Sonne der Gerechtigkeit zu wenden, damit wir durch dieses himmlische Licht dem Herrn ähnlich werden.

Das lehrt Jesus, wenn er sagt: 'Bleibet in mir und ich in euch. Gleichwie die Rebe kann keine Frucht bringen von sich selber, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibet denn in mir... Ohne mich könnt ihr nichts tun.'

Um ein heiliges Leben zu führen, sind wir von Christus ebenso abhängig wie ein Zweig vom Stamm, damit er wachsen und Frucht bringen kann. Von ihm getrennt, haben wir kein Leben und keine Kraft, den Versuchungen zu widerstehen oder in der Gnade und Heiligung zu wachsen. Bleiben wir aber in ihm, dann werden wir erstarken. Wenn wir fest in ihm wurzeln, werden wir weder verdorren noch unfruchtbar bleiben. Wir gleichen dann den Bäumen, die gepflanzt sind an Wasserbächen."⁴

¹ Ellen G. White, Der große Kampf, pp. 469.

² Ellen G. White, Der große Kampf, pp. 467.

³ Aus der Schatzkammer der Zeugnisse, Bd. III, p. 250.

⁴ Ellen G. White, Der Weg zu Christus, p. 51.